

SV Nassig - FC Donebach 2:0

Nassig: Schwind, Hörner, Lausecker, Semmler, Diehm, A. Gegenwarth (87. Kempf), Wirch (80. Schirmacher), C. Gegenwarth, Klein (33. Herberich), Ebeling, Goll.

Donebach: Fertig, A. Hört, C. Hörtn (18. S. Herkert), Wien (83. Schäfer), D. Herkert (71. Törke), H. Hemberger, J. Schnetz, U. Hemberger, Haber, Schobert, Halli.

Tore: 1:0 (1.) Goll; 2:0 (14.) Klein. -Schiedsrichter: Demirci (Mannheim). - Zuschauer: 140.

Mit einem Paukenschlag begann die Begegnung. Es war noch keine Minute gespielt, da lag der Ball schon im Netz der Donebacher. Goll vollendete eine schöne Kombination über fünf Stationen aus kurzer Entfernung überlegt zur Führung. Ein Schock für die Gäste. Nassig setzte nach und kam zu weiteren Torchancen. Doch Klein mit Kopfball und Wirch durch einen strammen Schuss verfehlten das Ziel. In der 14. Minute die verdiente 2:0-Führung. Schnelles Spiel über die rechte Seite. Die Hereingabe bekam Klein vor die Füße und zog trocken aus 10 Metern ab. Danach kam Donebach stärker auf und Torjäger Hemberger zeigte seine Gefährlichkeit. Schwind war jedoch immer auf seinem Posten. In der zweiten Hälfte verstärkte Donebach seine Offensivbemühungen, doch in der vielbeinigen Abwehr der Nassiger blieb der Ball hängen. Einmal musste die Latte nach einem Schuss von Herkert retten. Donebach entblößte dadurch seine Abwehr und Nassig kam zu großen Konterchancen. Doch Herberich und Schirmacher vergaben die größten Möglichkeiten ihrerseits. So blieb es beim ersten Heimsieg in diesem Jahr.

Daudenzell - SV Königshofen 1:2

Daudenzell: Schöner, Bräuchle, Neuberger, Holzner, T. Schneider, Gramlich, Rhein (66. Engelhardt), Sarrach-Ditte, Kielmann (87. Aydin), Hauptert, D. Schneider (66. Ceyhan).

Königshofen: Heinrich, Ulshöfer, Müller, Günther, Wöppel, Arias (88. Neckermann), Tiefenbach, Burkhard, Frank (85. Schmitt), Tunc (60. Volkert).

Tore: 0:1 Tunc (6.), 1:1 Hauptert (35.), 1:2 Arias (60.). - Schiedsrichter: Ott (Eggenstein-Leopoldshafen). - Zuschauer: 70.

Nach dem wichtigen Sieg am letzten Mittwoch gegen Aglasterhausen war gegen den SV Königshofen ein weiterer Dreier Pflicht. Die erste Chance hatten der FCD in der fünften Minute durch D. Schneider, als er nur knapp am Tor vorbei schob. Im Gegenangriff machte der SV es besser. Nach äußerst passivem Verhalten der "Zeller" Abwehr erzielte Tunc in der sechsten Minute völlig freistehend das 0:1. Der FCD zeigte wieder einmal, warum er in dieser Saison nicht die beste Heimbilanz hat. Nur langsam kam er besser ins Spiel, wobei Königshofen weiter mit seinem schnellen Spiel nach vorne aus einer sicheren Defensive überzeugte. Nach einem Eckball Mitte der ersten Halbzeit hatte Sarrach-Ditte per Kopf die Möglichkeit zum Ausgleich, doch der Ball wurde noch von der Linie geköpft. Im weiteren Verlauf des Spiels nahm der Druck der "Zeller" zu, und Hauptert markierte per Flachschuss das fällige 1:1 (35.). Kurz vor der Halbzeit nochmals Glück für den SVK, als ein Freistoß von Hauptert quer durch den Fünfmeterraum lief und kein "Zeller" den Fuß an den Ball brachte. Nach der Pause war der FCD wieder zu passiv und die erste Chance zum 1:2 hatte Arias auf dem Kopf. Doch völlig freistehend setzte er den Ball neben das Tor. Die Einheimischen wachten aber nicht auf und so hatte man nur zwei Minuten später erneut Glück, als ein

Distanzschuss von der Querlatte nur knapp vor der Torlinie aufschlug. In der 60. Minute dann ein Blackout von Schöner, der einen Ball beim Herauslaufen überschlug und Arias dieses Geschenk zum 1:2 annahm. Mit einem Doppel Wechsel in der 66. Minute versuchte das Trainerteam nochmals etwas Leben ins Zeller Spiel zu bringen. Königshofen konnte aber mit recht geringem Aufwand die Führung verteidigen.

Schefflenz - VfR Gommersdorf 1:0

Schefflenz: Scheuermann, Fritz (86. Bender), Leist, S. Galm, Bauer (69. Hörner), F. Kircher, Bahner, S. Schäfer, Mohr (74. M. Schäfer), Link, Runkel.

Gommersdorf: Korn, Beck (79. Pfeiffer), Olkus, Beuschlein, Bartl (86. Hesslinger), Markus Hofmann, Göbel, Lieb, Stöcklein (61. Feger), Müller, Köpfle.

Tor: 1:0 Leist (84.). - Schiedsrichter: Schild (Brötzingen). - Zuschauer: 170.

Einen glücklichen Heimsieg landete die SV Schefflenz gegen den VfR Gommersdorf. In einer verhaltenen Anfangsphase waren die Gäste die aktivere Mannschaft. Eine Hereingabe der Gäste in der 14. Minute sorgte für Verwirrung im Schefflenzer Strafraum, doch kein Gommersdorfer schlug Profit daraus. Sebastian Schäfer hatte dann die erste SVS-Chance, doch VfR-Keeper Korn war zur Stelle. Das Spiel plätscherte so dahin und es tat sich wenig bis kurz vor der Pause. Bahner hatte dann die große Möglichkeit zur SV-Führung, doch nach präziser Hereingabe von Sebastian Schäfer schoss er den Ball über das Tor. Nach dem Seitenwechsel ein unverändertes Bild. Die Gäste mit leichten Vorteilen, ohne allerdings Kapital daraus schlagen zu können. Link mit einer Schusschance für die SVS, auf der anderen Seite rettete Fritz in brenzlicher Situation. Kurz darauf nochmals Fritz, der für den schon geschlagenen SV-Keeper Scheuermann kurz vor der Linie den Schuss der Gäste abwehren konnte. In der 84. Spielminute dann die Führung für Schefflenz. Runkels Flanke köpfte Sebastian Schäfer aufs Tor, VfR-Keeper Korn konnte den Ball noch abwehren, doch gegen den zweiten Kopfball von Leist war auch er machtlos. Dann nochmals Durchatmen auf Schefflenzer Seite. Nach einem Pfeiffer-Freistoß konnte Scheuermann den Ball aus kurzer Distanz gekonnt abwehren und sicherte den knappen Sieg für die SV Schefflenz.

Aglasterhausen - Uissigheim 2:2

Aglasterhausen: Leonhardt, Ernst, Göhrig, D. Fenzl, , Ohlhauser (15. Streib), Schuller, Horchheimer, F. Fenzl (83. Sommer), Rottenberger, Stadler, Lerner (68. Schwarz).

Uissigheim: Uehlein, Walz (46. Trefs), Groß (73. Heerd), Schmitt, Frei, Pfeffer, Lotter, Rüttling (57. Reimann), Johannes, Djapa, Oberst.

Tore: 0:1 Frei (45.), 1:1 Stadler (50.), 1:2 Reimann (81.), 2:2 Stadler (90.).-Schiedsrichter: Trense (Langenbrücken). - Zuschauer: 110.

Ganz Uissigheim einschließlich der VfR-Spieler schien gedanklich bereits auf der Rückreise, als Göhrig in der letzten Spielminute nochmals eine Flanke in den Strafraum der Gäste schlug. Uehlein unterlief den aufspringenden Ball, so dass Stadler zum zweiten Male in dieser Saison ein Last-Minute-Treffer gelang. Trotz der Überlegenheit der Gäste über das gesamte Spiel musste sich der VfR am Ende mit einer für ihn enttäuschenden Punkteteilung abfinden, weil der SVA immer an seine Chance glaubte und der Uissigheimer Sturm teils beste Gelegenheiten ausließ. So hatte Reimann vier Minuten vor dem Ende das todsichere 3:1 auf

dem Fuß. Zum Entsetzen aller Uissigheimer brachte er nach glänzender Vorarbeit seiner Mitspieler Oberst und Djapa den Ball nicht im leeren Tor unter. Für den SVA waren die Vorzeichen und der Beginn äußerst schlecht. Mit Thieme und Doracic fiel nach nur 15 Minuten auch Ohlhauser wegen Verletzung aus. Der VfR machte das Spiel, scheiterte aber wiederholt am glänzenden Ersatz-Keeper Leonhardt. Zudem verfehlten Djapa, Lotter und auch Rüttling knapp das "Hausemer" Tor. Unerwartet und nicht zwingend gelang Frei mit dem Halbzeitpfiff die verdiente Führung. Uehlein war bis dahin nicht ein Mal ernsthaft geprüft. Kurz nach dem Wechsel gelang Stadler mit einem herrlichen Schrägschuss in den Winkel der Ausgleich. Nun wurde das Spiel abwechslungsreich, weil sich der SVA nicht versteckte und selbst zu Gelegenheiten kam. Die richtig guten hatte der Gast. Als Reimann mit einem schönen Heber zur erneuten Führung traf, rechnete keiner mit einem Aufbäumen der "Hausemer".

Gerlachsheim - TSV Buchen 2:4

Gerlachsheim: Sack, Wittmann, Th. Nachtmann, Przerwok, Stein, Heissenberger, Kraut, Neudecker, Sedat Aksoy, R. Nachtmann, Krämer.

Buchen: Baier, Krauskopf, Reiß, Steinfeld, Müller, Schneider, Reimann, Wilczek, Beckmann, Wolf, Gramlich.

Tore: 0:1 (1.) Eigentor, 0:2 (28.) Reiß, 0:3 (45.) Reimann, 0:4 (63.) Beckmann, 1:4 (74.) Neudecker, 2:4 (79.) Stein. - Schiedsrichter: Grünewald (Auerbach). - Zuschauer: 90.

Die Gastgeber waren noch nicht richtig im Spiel, da sorgte ein Eigentor für einen Schock, von dem sich der VfR bis zum Pausenpfiff nie richtig erholte. Denn nach verteiltem Spiel drängte der TSV Buchen im Stil einer Spitzenmannschaft und wieder war ein VfR-Spieler beteiligt, als ein Schuss von Pierre Reiß abgefälscht wurde und zum 0:2 im Tor der Hausherren landete. Kurz vor dem Wechsel musste der VfR sogar noch das 0:3 durch David Reimann hinnehmen. Als dann in der zweiten Spielhälfte zunächst nichts weiter passierte, begann der TSV das Ergebnis zu verwalten. Dies rächte sich in der 74. Minute, als Mathias Neudecker das 1:4 erzielte. Gerlachsheim hatte mehr Spielanteile und wurde fünf Minuten später mit dem Anschlusstreffer von Anthony Stein zum 2:4 belohnt. Der VfR drängte weiter und das Spiel wurde recht turbulent. Doch das Glück hatten an diesem Tage die Gäste auf ihrer Seite, die aufgrund ihrer effektiven Chancenverwertung in der ersten Stunde die Begegnung für sich entschieden.

FC Grünsfeld - Eintr. Walldürn 3:0

Grünsfeld: Withopf, Engert, Himmel, Höfling, Seubert, A. Wagner (77. Özer), Bamberger, Oettig (89. H. Wagner), Garcia (65. Kordmann), Kriegisch, Wortmann.

Walldürn: Plett, C. Spreitzenbarth, Fischer, Watzlawek, Stich (72. Burkhardt), Dörfler, Neeb, Haun, Talkner, Turra, Goldschmidt.

Tore: 1:0 (10.) Oettig, 2:0 (21.) Oettig, 3:0 (39.) Kriegisch. - Schiedsrichter: Marcel Beck (SRG Künzelsau). - Zuschauer: 110.

Einen überlegenen Heimsieg feierte der FC Grünsfeld gegen einen unterlegenen Gast aus Walldürn. Bis zur zehnten Minute tasteten sich beide Teams ab und der FC Grünsfeld bekam immer mehr Spielanteile. In dieser zehnten Minute zirkelte Bernd Kriegisch einen Freistoß

direkt auf den Kopf von Oettig und dieser konnte mit einem platzierten Kopfball Torhüter Plett zur Führung überwinden. Den Gastgebern merkte man nun deutlich an, dass sie sehr gewillt waren weiter nach zulegen. Chancen wurden nun im Minutentakt heraus gespielt. In der 21. Minute klingelte es erneut im Eintracht-Gehäuse. Garcia spielt auf der rechten Seite Steffen Seubert mustergültig frei und dieser flankte den Ball scharf nach innen, und diese stramme Hereingabe konnte erneut Oettig zum 2:0 eiskalt verwandeln. Der FC machte weiter Druck und lies den Gast nicht zur Entfaltung kommen. In der 39. Minute schoss Kriegisch einen Freistoß direkt aufs Tor, dieser Ball ging an Freund und Feind vorbei ins Netz zur 3:0-Pausenführung. Von den Gästen war in der gesamten ersten Hälfte keine nennenswerte Tormöglichkeit zu verzeichnen. Nach dem Wechsel nahm der FC etwas Tempo aus dem Spiel. Nach gut fünf Minuten begann die FC-Offensive dann wieder zu wirbeln. Der überragende Oettig kurbelte das FC-Spiel wieder an und sorgte für weitere Höhepunkte. So in der 50. Minute als er aus gut 30 Meter abzog und seine Bogenlampe konnte Plett gerade noch zur Ecke abwehren. Auch die nächste Möglichkeit wurde durch Oettig heraufbeschworen. Sein Freistoßhammer aus dem Halbfeld, wurde von der Mauer abgefälscht und dadurch zu einem weiteren Gefahrenball. Doch der Gästeeper konnte mit einer Hand gerade noch retten. Auch danach waren Chancen für die Heimelf weiterhin vorhanden. Einziges Manko der Heimelf war es, dass die Vielzahl der Möglichkeiten nicht konsequent genutzt wurden. Am Ende stand ein nie gefährdeter Heimerfolg für den FC zu Buche.